



Landtagsfraktion
Brandenburg

SPD

BRITTA MÜLLER

Mitglied des Landtages Brandenburg.

Britta Müller | Mitglied des Landtages Brandenburg
SPD-Landtagsfraktion · Alter Markt 1 · 14467 Potsdam

Pressemitteilung

SPD-Landtagsfraktion

Britta Müller, MdL

Alter Markt 1
14467 Potsdam
Telefon: 0331 966 1361
Fax: 0331 966 1307

Wahlkreisbüro

Prenzlauer Chaussee 155
16348 Wandlitz
Telefon: 033397 28 63 08
Fax: 033397 28 63 09

britta.mueller@spd-fraktion.brandenburg.de
www.britta-mueller.de
www.facebook.com/BrittaMuellerSPD

Potsdam, 18.07.2019

Radweg B273 Wensickendorf-Wandlitz liegt im Plan

Das mit dem „Bau des Radwegs an der B273 Wensickendorf-Wandlitz noch in diesem Jahr begonnen und die Fertigstellung, wie zugesagt, im Herbst 2020 erfolgen soll“, bestätigt die Antwort von Verkehrsministerin Schneider auf meine erneute Nachfrage zum Planungsstand.

„Gegenwertig wird intensiv seitens des Landesbetriebes Straßenwesen an der Vorbereitung gearbeitet. Die Ausschreibung erfolgt spätestens in der 31. Kalenderwoche. Festgelegt ist ein Baubeginn Anfang Oktober“ heißt es in der Antwort des Ministeriums.

Wie das Ministerium weiter ausführt, gab es „Verzögerungen, da ein Teil des Radweges bis in den Randbereich des Stadtgebietes von Oranienburg verläuft, so dass hier noch Abstimmungen zu Kostenteilungen und Vereinbarungen mit der Stadt erforderlich waren, z.B. die Beleuchtung im Bereich der Stadt durch die Stadt finanziert und geplant, musste in die Planung des Radweges und die Ausschreibung eingearbeitet werden“.

Auch wenn der Radweg nun in greifbare Nähe rückt und sein Bau im Plan liegt, kann ich das Unverständnis und den Ärger der Bürgerinnen und Bürger über die lange Realisierungsphase verstehen. Hier brauchen wir dringend schnellere Lösungen, für die ich mich bereits auf Landesebene einsetze. Ein Vorschlag, Radwege an Landesstraßen schneller zu bauen, liegt dem Ministerium dazu bereits auf dem Tisch. Geprüft wird derzeit, ob über eine Planungsvereinbarung zwischen Land-Kommune die Übertragung der Planung und des Baus an die Kommune erfolgen kann. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme würde die Kommune die Baulast dann wieder zurück an das Land übertragen.

Auch werde ich mich für eine weitere Personalaufstockung im Landesbetrieb Straßenwesen einsetzen.